

[Startseite](#) | [Winterthur](#) | Schule und Sport in Winterthur: Vereine und Stadt spannen für neue Sporthalle zusammen

Abo [Schule und Sport in Winterthur](#)

Vereine und Stadt spannen für neue Sporthalle zusammen

In der Sulzerallee soll ein Lagergebäude zur Trainingshalle für die Unihockeyvereine umgebaut werden – und zwar so rasch wie möglich.



Till Hirsekorn

Publiziert heute um 13:28 Uhr



Soll zu einer Trainingshalle für drei Unihockeyvereine umfunktioniert werden: Die Lagerhalle an der Sulzerallee.

Foto: Patrick Gutenberg



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 03:00 1X

[BotTalk](#)

Für die Winterthurer Unihockeyszene ist es nach dem Cupsieg des HC Rychenberg die nächste Erfolgsmeldung, wenn auch neben dem Feld: Die Stadt will ihr eine gewerblich nicht mehr nutzbare Lagerhalle eingangs der Sulzerallee im Rohbau vermieten, wie sie am Freitag vermeldete. So kann die aktuell als Garage und Werkstätte genutzte Halle zur Trainingshalle umgebaut werden. Das soll die Engpässe der Vereine bei den Hallenzeiten entschärfen.

Den Aus- und Umbau für die 20 auf 50 Meter grosse Halle – und auch dessen Finanzierung – nehmen die drei Vereine HC Rychenberg, Red Ants Winterthur und UHC Winterthur United selber an die Hand. Kostenpunkt: 1,8 Millionen Franken. Dazu kommt die jährliche Miete von 81'000 Franken, die an die Stadt gehen.

Die Stadt wiederum klinkt sich später als Mieterin ein. Genauer: die Schulen. Tagsüber soll die Halle durch eine Faltwand unterteilt und so von zwei Klassen für den Turnunterricht genutzt werden. Dies zu einer Jahresmiete von rund 200'000 Franken. Ebenso viel Geld wird pauschal nötig, um die Halle mit dem nötigen Turngerät auszustatten: mit Matten und Bällen zum Beispiel.

Dem Kredit für Miete und Materialkosten muss das Stadtparlament noch zustimmen. «Wir hoffen, dass das Geschäft möglichst bald behandelt wird», sagt Dave Mischler, der Leiter des Sportamts. Dann könnte es zügig vorwärtsgehen. Mit dem Umbau im Sommer, mit der Nutzung ab Anfang 2026.

Halle in der Halle

Äusserlich wird die Halle vom neu gegründeten Trägerverein «Sporthalle Sulzerallee» nicht angetastet, sie ist aufgrund ihrer «städtebaulichen, technikgeschichtlichen und architekturhistorischen Bedeutung» im kommunalen Schutzinventar gelistet. Die

Halle wird als Holzkonstruktion in die Halle eingebaut.



Dank einer Holzkonstruktion in der Halle muss die inventarisierte Halle nicht unnötig angetastet werden.

Visualisierung: PD

Freuen dürfen sich auch die Sportakrobaten, die derzeit im Alten Busdepot Deutweg trainieren, wo bald Wohnungen entstehen. Sie dürfen künftig in einem – komplett vom Unihockeyfeld getrennten – Hallenteil trainieren.

Für die Sportvereine dürfte sich die Hallensituation in den nächsten Jahren deutlich verbessern. Weitere neue Dreifachhallen werden bald auf dem Win4-Areal beim Sportpark Deutweg und bei der neuen Berufsfachschule an der Tösstalstrasse fertig. Auch das Schulhaus Langwiesen in Wülflingen soll eine neue Halle erhalten. Für die Schulen bleibt die Situation laut der Weisung ans Parlament angespannt, gerade angesichts des starken Schülerwachstums.

Till Hirsekorn ist Leiter der Stadtreaktion beim Landboten.

Schwerpunktmässig berichtet er zu den Themen Bau, Stadtentwicklung, Verkehr und Politik. [Mehr Infos](#)